

Tonträger - Biographie

Warum gründet man noch mal eine Rockband? Ganz klar: Man will auf Bühnen stehen und Mädchen beeindrucken! Und natürlich, weil man absolut begeistert von den Beatles ist und mindestens genau so berühmt werden will. In etwa diese Gedanken bringen drei von vier heißen Tänzern dazu, im Sommer 2003 Gitarre und Bass zu lernen. Klavier muss nicht erst gelernt werden, das hat man uns von frühester Kindheit an eingetrichtert, da wäre es doch eine Schande, dies nicht den eigenen Plänen zu Nutze zu machen. Der vierte spielt Schlagzeug und kann das schon etwas länger, was die Bändgründung endgültig besiegelt.

Die folgenden Jahre bestreiten sie mit verschiedenen Musiken, viel 50'er und 60'er Jahren, Coverversionen, Eigenkompositionen, etlichen Unausgegorenenheiten und im Großen und Ganzen als Schulband.

Im Sommer 2006 arbeiten sie schließlich das Konzept aus, mit dem es nach oben gehen soll. Möglichst viele Schülerbändelemente werden eliminiert, die Lieder werden auf genau zwei Hauptsänger verteilt, das Programm wird radikal gestrafft und selbstverständlich werden auch immer ausgereifere Songs geschrieben. Dabei verstärkt sich die Tendenz, kabarettähnliche Texte mit Rockmusik zu verbinden, die sowohl vom Rock'n'Roll der 50'er und 60'er Jahre, als auch von modernen Rockbands beeinflusst ist. Dank Berlin Newcomerbands (BNB), einem Portal für die Berliner Newcomerszene, und dem Bändwettbewerb Emergenza gelingt ihnen der Sprung von der Schulaula in die Clubs von Berlin. Die vorgenommenen Änderungen demonstrieren erfreulicherweise Live-Tauglichkeit und große Überzeugungskraft: Auftritte im SO36, Postbahnhof (Emergenza Berlin-Finale, 2. Platz), Knaack, Lido und anderen Clubs bringen durchgehend positives Feedback.

Im Sommer 2007 bringen sie schließlich ihre erste richtige CD „Kabelsalat“ unter die Leute, die sie komplett in Eigenregie aufgenommen und produziert haben. Parallel verhilft ihnen MySpace zu einer wachsenden Fängemeinde, wobei die Bänd dort neben der Musik vornehmlich durch skurrile Blogs und Kommentare auffällt, denen es geschickt gelingt, mangelnde Seriösität vorzugaukeln.

Anfang 2008 werden sie von Radio Fritz in die Sendung „meinFritz“ eingeladen, wo sie sich vorstellen und eine Auftragskomposition zum Thema „115 Jahre Rolltreppe“ zum besten geben. Das soll nicht der letzte Kontakt mit dem Radio bleiben: Ein einstündiger Besuch bei "Fritz Unsigned" und mehrfaches Airplay folgen, genau wie der Auftritt bei der 4. Fritz Nacht der Talente im ausverkauften Admiralspalast. Auch beim zweiten Anlauf kommen sie auf den zweiten Platz im Berlin-Finale von Emergenza.

Seit Sommer 2008 arbeiten sie noch intensiver an Songs, Bänd und Fähigkeiten, in Vorbereitung auf die nächste CD. Unterdessen wird das Konzept, Onlinekonzerte zu spielen, entwickelt, verwirklicht und prompt von den Berliner Philharmonikern abgekupfert. Im Sommer 2009 erscheint ihr 4. Debütalbum "Späm", welches sie bei einem gemeinsamen Auftritt mit Kabarettgröße Bodo Wartke in der Wabe vorstellen.